



Berlin, im Januar 2020

Die IDEAL Lebensversicherung a.G. und weitere gruppenzugehörige Unternehmen legen ihr Vermögen langfristig mit dem Ziel an, ihre Leistungsversprechen zu gewährleisten und eine wettbewerbsfähige Überschussbeteiligung zu erzielen. Aktien von Unternehmen mit erfolgreichen Geschäftsmodellen sind ein wichtiger Bestandteil dieser Anlagestrategie. Aktien erwerben wir grundsätzlich mit dem Ziel, diese langfristig zu halten, um regelmäßig Dividenden zu vereinnahmen und am Wertzuwachs der Unternehmen zu partizipieren.

Wichtige Angelegenheiten in Bezug auf die Unternehmensstrategie der Unternehmen, von denen wir Aktien halten (finanzielle und nicht-finanzielle Leistungen, Kapitalstruktur, Unternehmensrisiken, soziale und ökologische Auswirkungen, Corporate Governance usw.), werden fortlaufend überwacht.

Der Anteil der IDEAL Lebensversicherung a.G. an den Unternehmen deren Aktien gehalten werden ist sehr niedrig. Als Aktionär prüfen wir die Vorschläge der Verwaltung für die jeweilige Hauptversammlung und stimmen diesen grundsätzlich zu. Ein Austausch mit anderen Aktionären erfolgt nicht.

Die Verwaltung von Aktienanlagen durch externe Verwalter erfolgt ausschließlich in Publikums- oder Spezialfonds von Fondsgesellschaften, die selbst verpflichtet sind, die Öffentlichkeit über ihre Anlagestrategie und die Ausübung von Aktionärsrechten zu informieren.

Ein Meinungsaustausch mit den Gesellschaftsorganen der Unternehmen, an denen die IDEAL Lebensversicherung a.G. beteiligt ist, findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahme sind strategische Beteiligungen an Unternehmen, hierbei handelt es sich ausnahmslos um nicht an einer Börse notierte Gesellschaften.

Grundlegend bestehen keine direkten Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, an denen die IDEAL Lebensversicherung a.G. beteiligt ist. Für den Fall, dass zukünftig aus der Beteiligung an einem Unternehmen Interessenskonflikte entstehen, werden diese transparent dargestellt und ggf. durch flankierende Maßnahmen abgesichert.